

EMMA GARCÍA

Der  
Anfang  
vom  
Happy End



ROMAN

blanvalet

»*Die lässt du schön liegen!*«, faucht die Engelsstimme. Ich taste meinen Bauch ab. Na gut, er ist ein bisschen aufgebläht, aber das sind bestimmt nur Wassereinlagerungen. Das haben viele, manche kriegen sogar Knöchel wie Luftballons. Wie gebannt stehe ich vor einer roten Marlboro-Pyramide.

Also, in einer Woche muss ich wieder in London sein, weil ich Trauzeugin meiner besten Freundin Lucy bin, und ich hoffe, dass ich Max überreden kann, mit mir zurückzukommen. Sollte es also ein Problem geben (was nicht der Fall ist), bleibt mir immer noch genug Zeit, mich später damit zu beschäftigen. Gut. Alles bestens.

»*Hol dir lieber Schokolade!*«, sagt die

Stimme, während mich das  
überwältigende Verlangen nach  
Toblerone überkommt.

# Babyalarm!

## **Google-Suche:** Übelkeit

Die häufigsten Ursachen für Übelkeit und Erbrechen sind:

- Schwangerschaft
- Reisekrankheit
- Lebensmittelvergiftung
- Magen-Darm-Grippe
- Alkohol- oder Drogenmissbrauch

Das ist das Ergebnis meiner Suche, während das Flugzeug über die Landebahn des Flughafens Girona rollt. Sehr beruhigend. Während des Flugs gab es Turbulenzen, außerdem habe ich eine Riesen-Toblerone verdrückt. Danach wäre wohl jedem schlecht.

»*Und weil du schwanger bist ...*«

»Meine Nerven«, falle ich der Stimme ins Wort, woraufhin die Frau auf dem Platz neben mir zusammenzuckt und mich anlächelt. »Ich treffe hier jemandem«, erkläre ich. »Max Kelly. Ich liebe ihn. Vielleicht haben Sie mitbekommen, wie ich ihn über Facebook gesucht habe? Ich war sogar im Radio

deswegen. Die *Où est Max?*-Shirts, die bei Top Shop verkauft wurden ... Das war meine Idee.«

Sie zieht scheinbar bewundernd die Brauen hoch, doch die Botschaft in ihren Augen ist sonnenklar: »*Du bist nicht ganz dicht, Mädchen.*«

Ich sehe aus dem Fenster, während sich meine Gedanken überschlagen. Links und rechts der Landebahn erstrecken sich grüne Wiesen. Eigentlich hätte ich gedacht, hier wäre alles braun und verdorrt. Gleich sehe ich Max wieder. Die Luft über dem Asphalt flirrt. Das Blut rauscht in meinen Ohren. Er ist hier. Ich muss an unsere gemeinsame Zeit denken. Daran, wie wir Tränen gelacht und Händchen gehalten haben, die